

GOTTES BEDÜRFNIS UND GEGENWÄRTIGE BEDÜRFNISSE IN DER WIEDERERLANGUNG DES HERRN ERFÜLLEN

(Tag des Herrn – Erste Morgenversammlung)

Botschaft sieben

**Unser Bedürfnis, auf dem allumfassenden Christus zu arbeiten,
um den Ertrag zu gewinnen, um Christus in der Gemeinde auszustellen
und um einen Überschuss an Christus zu den Gemeindeversammlungen zu bringen
für die korporative Anbetung von Gott unserem Vater**

Bibelverse: 5.Mose 8:7–10; 12:6–7, 11–12, 18; 16:15–17; Eph. 3:8; Joh. 4:23–24

I. Als Gläubige an Christus, die von Christus in das gute Land geführt wurden, das durch das Land Kanaan versinnbildlicht wird, müssen wir auf Christus arbeiten – 1.Kor. 1:30; Kol. 1:12:

- A. Nachdem das Volk Israel das Land Kanaan betreten und in Besitz genommen und den ihm zugeteilten Anteil erhalten hatte, arbeitete es auf dem Land – 5.Mose 8:7–10; 12:6–7, 11–12, 18:
 1. Ob sie bereit waren, auf dem Land zu arbeiten oder nicht, war eine ernste Angelegenheit; sie mussten auf dem Land arbeiten und es bebauen.
 2. Dies ist ein Bild dafür, wie wir fleißig auf Christus arbeiten müssen, damit wir Seinen allumfassenden Reichtum genießen können – Eph. 3:8; 1:7; 2:7; 1.Kor. 15:58; Phil. 3:10.
- B. Das Leben, das wir führen, nachdem wir in Christus als das gute Land eingetreten sind, ist ein Leben des Arbeitens auf Christus – Kol. 1:12; Röm. 15:16; 1.Kor. 15:10:
 1. Als das Volk des Herrn, das in dem allumfassenden Christus lebt, müssen wir auf Christus arbeiten, Christus suchen und Christus in jeder Situation genießen – Kol. 1:12; 3:1, 4, 10–11.
 2. Wir sind in einem sehr reichen Land, aber wenn wir nicht darauf arbeiten, gibt es keinen Ertrag, den wir erfahren und genießen können – Eph. 1:7; 2:7; 3:8; 1.Kor. 15:58.
- C. Obwohl wir auf Christus als dem Land arbeiten müssen, um Christus hervorzubringen, müssen wir erkennen, dass nicht wir es sind, die Christus hervorbringen, sondern dass Christus Sich Selbst in uns durch unsere Arbeit hervorbringt – Phil. 2:13; Eph. 3:17; Kol. 3:15–16:
 1. Wir alle müssen auf Christus arbeiten und uns von Christus viel Ertrag geben lassen; dann werden wir reiche Erfahrungen von Christus machen – Eph. 3:8; Phil. 4:19.
 2. Die Ernte Christi ist der Christus, auf dem wir gearbeitet und den wir eingesammelt haben, um unsere Ernte zu sein – 3:10.
- D. Jeden Morgen müssen wir beten und den Herrn um den Anteil der Gnade für diesen Tag bitten und uns dem Herrn weihen, um Ihn zu erfahren und zu genießen, indem wir auf Ihm arbeiten – Röm. 12:1–2; 15:16.
- E. Den ganzen Tag über müssen wir die Gemeinschaft mit dem Herrn aufrechterhalten und dadurch mit Ihm in Kontakt treten, auf Ihm arbeiten, Ihn anwenden,

Ihn erfahren und Ihn genießen – Joh. 15:4–5, 11; 16:22; 1.Petr. 1:8.

- F. Die Übung unseres Geistes ist der Schlüssel, um auf Christus zu arbeiten, Christus zu erfahren und Christus hervorzu bringen – 1.Tim. 4:7:
1. Der Weg, auf Christus zu arbeiten, besteht darin, unseren Geist zu üben, um mit dem Geist Kontakt aufzunehmen, der Wirklichkeit des allumfassenden Christus als des guten Landes – Gal. 3:14.
 2. Den ganzen Tag über, in jeder Situation und unter allen Umständen sollten wir unseren Geist üben, um mit dem Herrn in Kontakt zu treten und Ihn zu erfahren – 1.Tim. 4:7; Röm. 8:4; 1.Kor. 6:17; Phil. 4:11–13.
- G. Wir arbeiten auf Christus als dem guten Land, indem wir unser Herz darin üben, an den Herrn zu glauben und Ihn zu lieben, und indem wir unseren Geist üben, um mit dem Herrn in Kontakt zu treten und die Austeilung des allumfassenden Leben gebenden Geistes zu empfangen, der Wirklichkeit von Christus als dem guten Land – 2.Kor. 3:16; 13:14; Gal. 3:14.

II. Wenn wir treu auf dem allumfassenden Christus arbeiten, werden wir den Reichtum Christi als Ertrag haben, um Christus in der Gemeinde auszustellen – Eph. 3:8; 1.Kor. 14:26:

- A. Das angemessene Leben der Christen besteht darin, jeden Tag auf Christus zu arbeiten und so einen reichen Überschuss an Christus zu haben, den sie für eine reiche Ausstellung von Christus zu den Versammlungen bringen können – V. 26:
 1. Wir kommen in den Gemeindeversammlungen zusammen, um Christus auszustellen – Kol. 1:18, 27.
 2. Durch unsere täglichen Erfahrungen der Reichtümer Christi werden diese Reichtümer zu einer Ausstellung des Ertrages Christi – Eph. 3:8, 17–18; Kol. 2:6, 9–10, 17.
 3. Unsere Versammlungen sollten immer eine Ausstellung sein, um zu zeigen, was Christus ist, was Christus hat und was Christus tut – Hebr. 1:3; 2:9, 14; 1.Joh. 3:8; 4:9, 15; Apg. 2:24, 32–33; Offb. 1:17b–18.
- B. Wir versammeln uns, um nicht nur den Christus zu zeigen, der uns von Gott gegeben wurde, sondern auch den Christus, den wir hervorgebracht haben, den Christus, auf dem wir gearbeitet und den wir erfahren haben; dies ist der Christus, den wir gemeinsam ausstellen wollen – Kol. 1:12–13; Phil. 3:10.
- C. Wenn wir ständig auf Christus arbeiten, werden wir einen reichen Überschuss an Christus haben, den wir zu den Versammlungen bringen können für eine reiche Ausstellung von Christus – 1.Kor. 1:24, 30; 10:3–4; 14:26.
- D. Wann immer wir zusammenkommen, unabhängig von der Art des Treffens, sollten wir mit dem Christus kommen, den wir als den Überschuss erfahren haben, der Gott dargebracht und dem ganzen Universum und dem Feind zur Schau gestellt werden soll, um ihn zuschanden zu machen – Joh. 4:23–24; Eph. 3:10, 17; 4:15:
 1. Dann werden unsere Versammlungen bereichert und gestärkt sein, weil sie voller Christus sind – Kol. 3:4, 10–11.
 2. Ein solches Gemeindeleben ist eine Ausstellung von Christus, ein Ausdruck von Christus – Eph. 3:21.
 3. Wir müssen den Überschuss an Christus zu jeder Versammlung bringen, um Christus auszustellen – V. 8.

- 4. Wir müssen Christus in unserem täglichen Leben genießen und zusammenkommen, um Ihn auszustellen – 1.Petr. 1:8.
- E. Um angemessene christliche Versammlungen abzuhalten, müssen wir täglich in unserem persönlichen Leben mit dem Herrn in Kontakt treten und dann mit der Erkenntnis und dem Verständnis zu den Versammlungen kommen, dass wir kommen, um Christus auszustellen und Christus mit anderen zu teilen – 1.Kor. 14:26.
- F. „Wann immer wir versammelt sind, / Den Überfluss von Christus bringt, / Dies ist die Speise, die Gott nimmt, / So stellen wir Christus aus. / Wir stellen Christus aus, / Wir stellen Christus aus, / Den Überfluss bringt zur Gemeind, / So stellen Christus aus“ – *Liederbuch*, Nr. 365, 1. Strophe und Refrain.

III. Wir müssen auf dem allumfassenden Christus arbeiten, um einen Überschuss an Christus zu gewinnen, den wir zu den Gemeindeversammlungen bringen können, um korporativ Gott unseren Vater anzubeten – Joh. 4:23–24; Eph. 3:21:

- A. Die Erfahrung der Kinder Israel ist ein Bild auf eine angemessene christliche Versammlung – 5.Mose 12:6; 16:15–16:
 - 1. Gott gebot ihnen, nicht mit leeren Händen zu kommen, wenn sie zusammenkamen, um Ihn anzubeten; sie mussten mit den Händen voll von den Früchten ihrer Arbeit kommen – 2.Mose 23:15; 5.Mose 12:11; 16:16.
 - 2. Als sie an den von Gott bestimmten Ort kamen, um anzubeten, brachten sie Ihm den besten Überschuss ihrer Arbeit auf dem Land als Opfer dar – V. 15, 17.
- B. Damit wir Ihn anbeten können, verlangt der Vater, dass wir mit einer Ernte von Christus zu Ihm kommen; daher müssen wir mit dem Reichtum Christi zu den Gemeindeversammlungen kommen – Joh. 4:23–24; Eph. 3:8.
- C. Wir sollten täglich auf Christus arbeiten, um eine Ernte des Reichtums Christi zu haben, die wir zur korporativen Anbetung Gottes des Vaters zu den Gemeindeversammlungen bringen können – 5.Mose 12:6; 1.Kor. 14:26; Joh. 4:23–24; 5.Mose 16:15–17.
- D. Ein Leben im allumfassenden Christus als dem guten Land ist ein Leben, in dem wir auf Christus arbeiten, Christus hervorbringen, Christus genießen, Christus mit anderen teilen und Gott dem Vater Christus darbringen, damit Er mit uns Christus genießen kann – Joh. 4:23–24; 1.Kor. 14:26; Eph. 3:21; Offb. 5:13:
 - 1. Durch diese Art von Genuss und Mitteilen wird dem gesamten Universum Christus ausgestellt – 19:7.
 - 2. Das ist eine Anbetung für Gott den Vater und eine Schande für den Feind – Joh. 4:23–24.
- E. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass wir fleißig auf Christus arbeiten, damit unsere Hände voll von Christus sind, und dann zu den Gemeindeversammlungen kommen, um diesen reichen und herrlichen Christus mit Gottes Kindern und mit Gott dem Vater Selbst zu genießen – 1.Kor. 10:31; 14:26; Joh. 4:23–24; Röm. 15:6.
- F. Wann immer wir zum Tisch des Herrn kommen, um des Herrn zu gedenken und den Vater anzubeten, müssen wir mit dem Reichtum Christi kommen, der durch unsere tägliche Arbeit auf Christus hervorgebracht wurde – 5.Mose 16:15–17:

1. Gott mit Christus anzubeten bedeutet, Ihn gemeinsam mit allen Kindern Gottes anzubeten, indem wir Christus miteinander und mit Gott genießen – 1.Kor. 14:26.
2. Wir müssen genug von Christus hervorbringen, damit wir einen Überschuss haben, den wir mit anderen teilen können, und damit wir den besten Teil des Ertrags Gott dem Vater zu Seiner Freude, Seinem Wohlgefallen und Seiner Zufriedenstellung darbringen können – 5.Mose 15:11; 18:3–4; 12:11.